

„Der Horrorbus“



Der schüchterne Onnoval ist ein großer Fan von Gruselgeschichten und schreibt selbst auch welche. Und auch der bekannte Horror-Schriftsteller Nol van Paolo (ein Anagramm des Drehbuchautors Paul van Loon) bescheinigt ihm großes Talent, warnt ihn aber auch vor der Macht solcher Geschichten. Niemals, wirklich niemals soll er sich mit dem bösen Ferluci (ein Anagramm von Luzifer) einlassen, der die Macht hat, geschriebene Geschichten Wirklichkeit werden zu lassen. Doch als Onnoval sich in seine Klassenkameradin Lieselore verliebt und sich durch ein Missverständnis abgewiesen und gedemütigt fühlt, sinnt er auf Rache am Rivalen Gino und dessen Kumpels.

Er macht einen Handel mit Ferluci, der Onnovals nächste Geschichte bittere Realität werden lässt. So wird die Klassenfahrt im Horrorbus zum Horror-Park für alle Beteiligten viel realistischer als gedacht. Als Onnoval erkennt, auf was er sich da eingelassen hat, ist es fast zu spät. – Ein liebevoll gemachter Horrorfilm, der die Kinder im Alltag (und bei ihrer bekannten Vorliebe für Mystery und Grusel) abholt und ihnen unterhaltsames (aber nie blutiges) Gruseln beschert. Geschickt bedient sich der Film bekannter Motive aus dem Kosmos des klassischen Horror- und Gruselfilms und vermag so auch Erwachsenen die ein oder andere Gänsehaut über den Rücken zu jagen.

Schon „Darkling“ (1995), das Kinodebüt des 1968 geborenen Pieter Kuijpers war ein Horrorfilm über ein 12-jähriges Mädchen, das abends allein zu Hause isst und seltsame Geräusche hört. Nach diversen Kino- und Fernsehfilmen für Erwachsene kehrt Kuijpers mit „Der Horrorbus“ zu seinen Ursprüngen zurück und bedient dabei gekonnt ein im Kinderfilm leider nicht eben häufiges Genre: den Horrorfilm. Doch auch Kinder haben ein Recht auf Gänsehaut.

Filmographie Pieter Kuijpers (nur Kino):



DENNIS P. 2007
 DER HORRORBUS (DE GRIEZELBUS) 2005
 OFF SCREEN 2004
 DE ORDENING (a.k.a. The archives) 2003
 VAN GOD LOS (a.k.a. Godforsaken, deutscher DVD-Titel) 2002
 DARKLING (1995)
 Kurzfilm

Land: Niederlande 2005

Regie: Pieter Kuijpers

Laufzeit: 95 min.

Empfohlen: ab 10 Jahren

Kamera: Bert Pot

Schnitt: JP Luijsterburg

Musik: Paleis van Boem

Darsteller: Serge Price (Onnoval), Lisa

Smit (Lieselore), Jim van der Panne

(Gino)